

Gerhard Stalling Verlag D Oldenburg i. D.



Band III:

Leben und Taten des scharfsinnigen Ritters Don Quixote

von

Miguel de Cervantes

Nach den besten deutschen Übersetzungen bearbeitet von Will Wesper. Mit 130 mehrfarbigen gefärbten Federzeichnungen von Hans Pape, dazu 10 Vollbilder. 300 Seiten. Mehrfarbige Einbandzeichnung von O. S. W. Hadant. Preis in Künstlereinband M. 28,—, Fr. 5,25

Don Quixote ist heute wie die Bibel und Homer, wie die alten Klassiker und die Werke Shakespeares und Goethes in den Besitz aller Kulturvölker übergegangen. Noch heute nach dreihundert Jahren gilt von ihm, was der Dichter ihm einst wünschte: den Schwermütigen selbsterheiteter, der Fröhliche wird noch fröhlicher, auch den Ungelehrten ergötzt er, Kinder, Jünglinge, Männer und Greise lesen und loben ihn. Denn diese Geschichte von dem Ritter von der traurigen Gestalt ist ja nicht nur eine seltsame und spasshafte Begebenheit, sondern wie Goethes „Faust“ ein großes Spiegelbild des menschlichen Lebens, ein Buch voll Weisheit, Ernst und Größe. Mitten im Lachen bringt es uns zu tiefer Erschütterung, mitten in der Ergriffenheit zu ausgelassenem Gelächter. Hinter allem Komischen liegt ein tiefer tragischer Sinn. Darum hat man von jeher auch dies Buch der Jugend gern in die Hand gegeben, leider meist in Bearbeitungen, die nur das äußerliche Gewand beibehielten, aber den inneren Geist des Werkes töteten. In der vorliegenden Bearbeitung ist versucht worden, das zu vermeiden. Immer spricht Cervantes selbst, und nur das für die Jugend Unverständliche und Überflüssige ist entfernt. Möchte das Buch in dieser Gestalt werden, was es in Spanien schon lange ist, eines der schönsten und wertvollsten Erziehungsbücher der Jugend und des ganzen Volkes.

